

CURRICULUM VITAE
Sandra Bornemann-Quecke M.A.

geboren am 31. März 1985 in Köln

Hochschulstudium

- seit 02/2013 Forschungsaufenthalt an der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln
- seit 03/2012 Assoziierte Doktorandin des SNF-Projekts „The Interior: Art, Space, and Performance (Early Modern to Postmodern)“ der Universität Bern
- 02/2012 – 01/2013 Stipendium für angehende Forschende des Schweizerischen Nationalfonds (Forschungsaufenthalte in Köln, Wien und den USA)
- seit 08/2010 Assoziiertes Mitglied der Graduate School of the Humanities des Walter Benjamin Kollegs der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern (vormals IASH)
- seit 03/2010 Promotionsstudium am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern, Beginn einer Dissertation zum Thema „Heilige Szenen: Sakrale Räume im Theater der Moderne“ (Arbeitstitel) betreut von Prof. Christine Göttler und Prof. Peter W. Marx
- 10/2004 – 02/2009 Studium der Kunstgeschichte, Anglistik und Germanistik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn,
Hochschulabschluss: Magistra Artium

Beruflicher Werdegang & Praktika

- 10/2015 – 12/2015 Wissenschaftliche Hilfskraft im „Grimme-Forschungskolleg – Medien und Gesellschaft im digitalen Zeitalter“, Institut für Medienkultur und Theater, Universität zu Köln
- 09/2013 – 10/2014 Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Medienkultur und Theater, Universität zu Köln
- 12/2012 – 04/2013 Kuratorin der Ausstellung *Raum-Maschine Theater. Szene und Architektur*, Museum für Angewandte Kunst Köln (gemeinsam mit Prof. Peter W. Marx, Dr. Gerald Köhler und Sascha Förster M.A.)
- 09/2011 – 01/2012 Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern

01/2011 – 08/2011	Assistentin für Qualitätssicherung und -entwicklung der Philosophisch-historischen Fakultät, Universität Bern
06/2010 – 01/2012	Kunstvermittlerin am museum franz gertsch, Burgdorf
09/2009 – 01/2011	Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern
03/2009 – 07/2009	Projektassistenz European Kunsthalle, Köln
02/2008 – 03/2008	Praktikum im Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen
08/2007 – 09/2007	Praktikum im August Macke Haus, Bonn

Wissenschaftliche Vorträge

„Ein Fiebertraum“: Das Kostüm als Element der Spielraumgestaltung in Max Reinhardts Inszenierung „Das Mirakel“ von 1911, Vortrag auf der Tagung *RaumKleider | dressed for architecture* der ETH Zürich, Juni 2014.

„Das Heilige und das Theater. Sakrale Bühnenräume in der Klassischen Moderne“, Vortrag im Rahmen der Ausstellung *Raum-Maschine Theater. Szene und Architektur*, Museum für Angewandte Kunst Köln, März 2013.

„Interior and Stage: *Intimisme* in Édouard Vuillard’s Work“, Vortrag auf der Tagung *The Art of Theatre: Word, Image and Performance in Nineteenth-Century France and Belgium*, Queen’s University of Belfast, November 2010.

Publikationen

„Inszenierung des Heiligen. Sakrale Räume im Theater der Moderne“, in: *kritische berichte. Zeitschrift für Kunst- und Kulturwissenschaften*, 2.2013, S. 10-18.

„Ewald Dülberg. Ein Künstler zwischen den Zeiten“, in: *Dülberg meets Wagner*, hrsg. von Peter W. Marx, Theater Erkundungen, Bd. 1, Köln: Wienand, 2013, S. 25-39.

„Interior and Stage: *Intimisme* in Édouard Vuillard’s Work“, in: *The Art of Theatre: Word, Image and Performance in Nineteenth-Century France and Belgium, c. 1830-1910*, hrsg. v. Claire Moran, Oxford u.a.: Peter Lang, 2013, S. 93-111.

„Heilige Szenen. Sakralisierungstendenzen im Theater des frühen 20. Jahrhunderts“, in: *Raum-Maschine Theater. Szene und Architektur*, hrsg. von Petra Hesse und Peter W. Marx, Köln: Wienand, 2012, S. 58-75.

Bonn, 01. Februar 2016